

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 22.10.2012 bis 28.10.2012

Nummer: 43

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn prägte ein Höhenhoch über Mitteleuropa mit einer Warmluftblase großer vertikaler Erstreckung das Wettergeschehen in Deutschland. Es korrespondierte mit einem auf den Namen „Lars“ getauften Hochdruckgebiet, dessen Zentrum sich über Südschweden befunden hatte und in Verstärkung begriffen war. In Verbindung damit stellte sich in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg bodennah eine östliche Strömung ein. Mit ihr gelangte in der Grundschicht deutlich feuchtere Luft nach Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland. So konnten sich bereits am 22.10. an einer Inversion in etwa 600 m Höhe verbreitet Hochnebeldecken ausbilden. Diese lösten sich im Tagesverlauf kaum auf, so dass die Sonne, von wenigen Ausnahmen abgesehen, überhaupt nicht zum Zuge kam. Lediglich die Gipfelflagen der Mittelgebirge wurden von den wärmenden Sonnenstrahlen gestreichelt. So konnte an der Bergstation Neuhaus ein Lufttemperaturmaximum von 14 °C registriert werden, während an der Station Görlitz lediglich 9 °C zu Buche schlugen. Bereits am ersten Tag der Berichtswoche richtete sich das Augenmerk auf ein umfangreiches und sehr kräftiges Höhentieff über dem nordosteuropäischen Raum. Dieses entwickelte sich immer mehr zu einem Steuerungszentrum im Hinblick auf das Wettergeschehen für weite Teile Europas. Es gewann für die Wetterentwicklung nach Wochenmitte an Bedeutung, erfolgte doch an dessen Westflanke ein massiver Vorstoß arktischer Polarluft nach Mitteleuropa. Zuvor aber setzte sich das neblig trübe Wetter im Nordosten und Osten Deutschlands bis einschließlich 24.10. fort. Das eingangs erwähnte Höhenhoch im 500-hPa-Niveau, das am 23.10., dem hochnebelartige Bewölkung und Lufttemperaturhöchstwerte von 9 bis 14 °C ihren Stempel aufdrückten, mit seinem Kern über den Beneluxländern lag, kräftigte sich noch etwas. Unter seinem Einfluss hielt sich das Grau in Grau des Nebels und Hochnebels, das örtlich noch durch Sprühregen oder leichten Regen untermalt wurde, auch am 24.10., an dem die Quecksilbersäule auf 7 bis 14 °C zu klettern vermochte. Ein alter Bauernspruch besagt: „Wenn im Weinmond (Oktober) viel Nebel wallen, wird reichlich Schnee im Winter fallen“. In sechs von zehn Fällen trifft diese Regel wirklich zu. Das heißt, liegt die Zahl der Nebeltage über der Norm, dann wird auch die Zahl der Schneedeckentage im Verlauf des Winters den langjährigen Durchschnittswert mehrheitlich übertreffen. Da im Oktober im Schnitt jeden dritten Tag mit Nebel zu rechnen ist, gilt der Weinmond im Volksmund auch als „Nebelchampion“. Des Öfteren bilden sich im Verlauf des Oktobers sogenannte Inversionswetterlagen aus, bei denen sich über einer am Boden liegenden Kaltluftschicht warme Luft befindet. Das hat die Ausbildung bodenständigen Nebels zur Folge. Während in den Niederungen die Trübung der Luft zu verkehrsbehindernden Sichteinschränkungen führt, ragen die Gipfel der Berge aus der „Nebelsuppe“ heraus und erfreuen sich bei merklich höheren Temperaturen als in den Tallagen herrlichen Sonnenscheins und außergewöhnlicher Fernsichten. Am 25.10. machte sich die Kaltfront eines Wellentiefs, das die Bezeichnung „Veronika“ erhielt, über Deutschland hinweg auf den Weg Richtung Alpen, so dass der Inversionswetterlage das letzte Stündchen schlug. Vor der Passage der Kaltfront erreichten die Temperaturen 7 bis 13 °C. Im Verlauf des 26.10., an dem postfrontal nur noch Maximumtemperaturen von 5 bis 7 °C gemessen worden waren, gingen die Niederschläge im Bergland in Schnee über. In der Nacht zum 27.10. trat dann verbreitet bis ins Tiefland hinein Flockenwirbel auf, so dass sich Schneedecken ausbilden konnten. Verursacht wurden die Niederschläge durch die Vereinigung des ostwärts ziehenden Tiefs „ex-Rafael“ und die als Kaltfront in Erscheinung getretene Luftmassengrenze zu einem kräftigen Tiefkomplex über dem Alpenraum. Dabei wurden nördlich der Luftmassengrenze Scherungsprozesse angestoßen, aus denen über Süddeutschland ein umfangreiches Niederschlagsgebiet resultierte, das sich nordwärts ausweitete. So konnten am Morgen des 27.10. in Cottbus 1, in Dresden-Klotzsche, Görlitz und Oschatz jeweils 3, in Erfurt-Bindersleben und Plauen jeweils 4, in Meiningen 6 und in Chemnitz 10 cm Schnee gemessen werden. An der Bergstation Neuhaus betrug die morgendliche Schneedeckenhöhe 17 cm. Sie erhöhte sich bis zum Morgen des 28.10. auf 23 cm. Die Höchsttemperaturen beliefen sich am 27.10., der in Thüringen und Sachsen teilweise mehr als 15 mm Niederschlag bescherte, nur auf -0 bis 5 °C (in Meiningen erwies sich dieser Tag als Eistag), während sich der 28.10. mit 0 bis 8 °C nur durch wenig höhere Maxima auszeichnete. Mit 4 bis 8 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN lagen die Wochenmittel der Lufttemperatur um 0 bis 3 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Kein Wunder, ging doch der 26.10. gebietsweise, der 27.10. verbreitet und der 28.10. überall als Frosttag in die Statistik ein. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren mit 0,4 bis 26 mm (6 bis 268 % des jeweiligen Solls) sehr ungerecht verteilt. Die Sonne lachte im Verlauf der Berichtswoche 1 bis 21 Std. (5 bis 137 % der jeweiligen Norm) vom Firmament.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -4 und +3 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -4 und -2 mm und in Thüringen zwischen -2 und +24 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -2 bis +17 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur nahmen von 10 bis 13 °C am 22.10. auf 1 bis 4 °C am 28.10. ab. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 8 bis 10 °C.

Pflanze: Die Fröste im Verlauf der letzten drei Tage der Berichtswoche stellten einerseits eine stärkere Kältebelastung für die jungen Getreide- und Rapsbestände dar, andererseits haben sie zur Abhärtung der Wintersaaten beigetragen.

Infolge der Frosteinwirkung dürfte es zu einem beschleunigten Blattfall von den Laubgehölzen kommen. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. liegt der diesjährige Körnermaisertrag bei 86 % Trockensubstanzgehalt um 30 bis 40 % über dem Ertrag des Halmgetreides.

Arbeitsprozess: Für Feld- und Gartenarbeiten bestanden bis zum 25.10. günstige Bedingungen. So wurden die Maisernte und die Rübenrodung sowie die Ernte später Apfelsorten weitergeführt. Landwirtschaftliche und gärtnerische Transportarbeiten waren bis Mitte der Berichtswoche durch sichtbehindernden Nebel und später vielerorts durch Glättebildung infolge Schneematsches oder überfrierender Nässe beeinträchtigt.

Ausblick: Sah es Mitte der Berichtswoche noch danach aus, als wäre der Oktober auf dem besten Wege ein zu warmer Monat zu werden, lehrte er nicht nur die Meteorologen eines Besseren. Durch den Einbruch arktischer Kaltluft, der in der Nacht zum 27.10. vielerorts mit heftigen Schneefällen einhergegangen ist, die in weiten Teilen des Tieflandes einen weißen Pelz hinterließen, dessen Dicke ein für den zweiten Herbstmonat nicht gekanntes Ausmaß erreichte, wird nun die Gesamtbilanz für den Oktober zu kalt ausfallen. Kurz vor Beginn des Monats November hat sich Väterchen Frost, der Angst vor der eigenen Courage bekommen haben dürfte, wieder aus dem Staub gemacht. So werden ab 31.10. mit einer südlichen bis südwestlichen Strömung in allen Höhenschichten deutlich mildere Luftmassen herangeführt. Auch Allerheiligen (01.11.), an dem das okkludierte Frontensystem eines bei den Britischen Inseln gelegenen Zentraltiefs die hiesigen Regionen von West nach Ost überquerte, wird daran nichts ändern. Vom 31.10. bis 04.11. wird sich das Wärmeangebot im Bereich der 10-Grad-Marke bewegen. Dabei bleibt es auch nachts weitgehend frostfrei. Insofern kam der Warnschuss von Väterchen Frost für die Winterfestmachung in den Gärten zur rechten Zeit. Dort sollte man die Beete, welche im Frühjahr zuerst bestellt werden, jetzt flächig mit Kompost versorgen. Darüber hinaus lassen sich trockene Abschnitte dazu nutzen, Kaltkeimer, wie Bärlauch oder Süßdolde, auszusäen. Es empfiehlt sich, Pastinaken, Möhren, Wurzelpetersilie und Schwarzwurzeln mit Laub abzudecken.

Ab dem Jahr 2013 erhöht sich der Preis für das Jahresabonnement des Agrarmeteorologischen Wochenberichtes (einschließlich Monatsberichtsbeilage) von 110,77 Euro inklusive Mehrwertsteuer auf 116,33 Euro inklusive Mehrwertsteuer (bei Postbezug 165,42 Euro). Bei Vorauszahlung für das betreffende Jahr wird ein Rabatt von 5 % gewährt. Bei der Preisberechnung für das Jahresabonnement wurde vom Preis für die Einzelausgabe des Wochenberichtes (ohne Mehrwertsteuer) ausgegangen. Dieser liegt bei 1,88 Euro. Plus Mehrwertsteuer ergibt sich für die Einzelausgabe 2,24 Euro. Falls Sie die Variante der Vorauszahlung wünschen, geben Sie uns bitte schriftlich Bescheid.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 22.10.2012 bis 28.10.2012

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	6.5	-1.0	8.6	4.5	3.0	11.8	68.0	2.5	26.0	3.3	3.3
Neuruppin	38	7.5	-0.3	10.4	5.2	3.3	14.9	107.4	1.4	15.2	4.3	1.6
Angermünde	56	7.2	-0.2	10.3	4.2	2.9	13.0	78.6	4.5	48.6	4.8	2.6
Potsdam	81	7.5	-0.3	10.1	5.1	2.9	16.6	94.2	0.9	9.1	4.9	3.0
Berlin-Schf.	47	7.7	0.0	10.2	5.1	3.1	16.3	95.7	1.8	20.2	5.6	2.7
Lindenberg	98	7.3	-0.4	9.9	4.9	3.5	14.9	86.7	2.6	26.8	5.2	2.4
Cottbus	69	7.0	-1.0	9.2	4.5	3.0	12.4	68.0	6.8	72.4	4.0	2.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	7.1	-0.6	10.4	4.7	3.5	20.7	136.6	1.9	19.9	3.9	2.4
Gardelegen	47	7.0	-0.7	10.1	4.2	2.8	15.9	100.6	2.5	26.2	4.5	1.8
Magdeburg	79	7.6	-0.4	9.9	5.0	2.9	14.7	85.0	2.5	31.1	4.5	1.8
Harzgerode	404	(4.8)	(-1.4)	(6.9)	(2.6)	(1.2)	(10.2)	(55.8)	(0.8)	(7.6)	2.3	2.6
Halle-Kroellw.	96	6.8	-1.4	8.9	4.6	0.6	6.4	37.6	0.4	5.6	4.2	1.8
Wittenberg	105	7.1	-0.7	9.3	4.8	3.7	9.1	53.1	0.7	7.2	4.5	2.4
Thüringen												
Artern	164	6.5	-1.2	8.6	4.3	2.4	5.7	38.9	1.6	22.1	3.5	3.3
Leinefelde	356	5.2	-1.7	7.4	3.2	2.0	7.0	40.1	3.2	26.9	2.6	3.0
Erfurt-Binders.	312	5.0	-2.2	7.0	3.0	1.8	4.9	26.7	11.6	147.1	1.9	2.9
Gera-Leumnitz	311	4.9	-2.4	6.9	2.8	1.9	1.0	5.0	25.8	268.3	1.7	2.8
Meiningen	450	4.1	-1.8	6.5	1.5	0.3	13.3	90.2	8.6	71.1	1.9	2.8
Neuhaus	845	3.0	-1.4	5.9	0.7	-1.8	17.0	101.4	22.5	107.7	1.6	3.6
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	5.6	-2.5	6.9	3.7	3.3	4.8	24.8	11.3	99.7	2.4	2.9
Goerlitz	237	5.6	-1.9	7.3	3.9	3.3	10.8	56.3	17.0	151.7	1.8	3.1
Leipzig-Schkeu.	131	6.5	-1.5	8.4	4.4	2.8	6.3	38.9	0.7	8.4	3.0	3.0
Oschatz	150	6.0	-1.8	7.7	4.2	3.8	6.4	33.3	15.0	152.5	1.9	2.8
Plauen	386	5.1	-1.9	7.4	2.7	2.4	3.8	21.4	19.7	231.0	2.5	2.6
Chemnitz	418	4.5	-2.9	6.7	2.3	1.4	8.3	42.6	11.9	107.8	2.0	3.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehue (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 22.10.2012 bis 28.10.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Wiesenburg	11.6	10.1	10.4	8.4	2.6	1.6	0.8	12.8	10.7	12.1	10.0	5.7	3.5	5.7
Neuruppin	13.0	11.9	11.5	8.8	3.8	2.4	1.3	13.7	12.8	14.0	12.2	7.3	5.4	7.7
Angermuende	12.4	12.1	10.8	8.7	3.1	2.1	1.5	13.2	14.3	13.0	11.6	7.0	5.0	7.7
Potsdam	12.7	11.3	11.2	9.4	3.5	3.0	1.4	13.6	12.1	13.6	12.0	7.1	5.2	7.3
Berlin-Schf.	12.8	11.7	11.3	9.6	3.8	3.1	1.9	13.7	13.0	13.9	11.6	6.8	5.0	7.7
Lindenberg	11.9	11.5	10.8	9.5	3.6	2.1	1.5	12.7	13.0	13.3	12.0	7.0	3.7	7.3
Cottbus	10.3	11.1	10.8	9.6	4.1	1.4	1.6	11.4	12.7	12.6	11.5	6.2	2.5	7.6
Seehausen	13.1	11.6	11.1	8.9	2.8	1.6	0.5	14.0	12.3	12.3	12.5	7.2	7.0	7.6
Gardelegen	13.0	11.4	10.9	9.4	2.7	2.0	-0.2	13.9	12.4	11.8	11.9	6.8	6.4	7.3
Magdeburg	12.9	11.1	11.1	9.7	4.1	3.0	1.0	13.9	11.8	12.0	11.3	6.9	5.8	7.9
Harzgerode	9.6	8.0	7.3	7.6	1.3	(-0.3)	(0.4)	10.9	8.6	8.0	9.7	4.7	(1.8)	(4.3)
Halle-Kroellw.	10.7	9.9	10.0	9.7	4.0	2.6	1.0	12.0	10.7	10.7	12.5	6.2	4.2	6.1
Wittenberg	11.8	10.5	11.1	9.5	3.6	2.5	0.5	13.3	11.3	12.6	10.8	5.8	4.1	7.2
Artern	10.5	9.7	8.7	9.6	3.9	1.7	1.1	11.3	10.4	9.3	12.5	7.2	3.6	6.0
Leinefelde	10.4	8.9	7.0	7.8	2.7	0.1	-0.2	12.2	9.8	8.1	10.1	5.3	2.3	4.0
Erfurt-Binders.	9.4	9.4	7.3	7.9	2.7	-0.4	-1.6	12.4	10.3	7.9	9.3	6.7	0.9	1.2
Gera-Leumnitz	8.1	8.9	7.0	8.1	3.3	-0.4	-0.9	9.9	11.5	7.6	9.8	6.7	0.7	1.9
Meiningen	7.7	8.8	5.6	6.4	2.4	-0.7	-1.4	11.9	12.9	7.2	7.4	5.2	-0.2	1.4
Neuhaus	10.0	6.3	7.0	4.9	-0.2	-3.2	-3.8	13.9	7.1	14.4	7.6	2.9	-2.0	-2.7
Dresden-Klotzs.	8.6	9.2	9.4	8.5	3.7	-0.2	-0.2	10.2	10.2	10.3	9.8	6.3	0.7	1.1
Goerlitz	8.3	9.0	9.0	8.7	3.8	-0.4	0.9	9.1	11.1	9.9	9.4	6.3	1.4	3.9
Leipzig-Schkeu.	10.1	9.7	9.6	9.5	3.8	1.9	1.0	11.4	10.3	10.1	11.7	6.4	3.5	5.2
Oschatz	9.1	9.5	9.9	9.0	3.9	0.4	0.1	10.6	10.2	11.1	10.6	6.8	1.1	3.3
Plauen	8.1	10.1	7.7	7.7	3.6	-0.6	-1.1	10.3	14.4	9.0	9.5	7.0	0.6	0.8
Chemnitz	8.8	8.8	6.6	7.2	2.9	-1.0	-1.6	13.1	12.3	7.2	8.6	5.5	0.2	0.1

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Wiesenburg	10.0	9.6	9.5	4.9	-0.1	-0.9	-1.7	0.0	0.0	0.0	0.2	6.3	0.0	5.3
Neuruppin	12.2	11.2	10.4	5.9	0.6	-1.3	-2.7	0.0	0.0	0.7	0.7	5.7	0.0	7.8
Angermuende	11.5	10.7	6.8	4.4	-0.4	-0.6	-3.0	0.0	0.6	0.0	0.3	6.6	0.0	5.5
Potsdam	11.5	10.8	9.0	6.0	0.3	-0.2	-1.6	0.0	0.0	0.9	0.6	8.1	0.0	7.0
Berlin-Schf.	11.7	10.4	8.7	6.2	0.8	1.4	-3.8	0.0	0.0	1.0	0.5	7.2	0.1	7.5
Lindenberg	11.1	9.7	8.7	6.3	0.6	0.7	-2.6	0.0	0.0	0.5	1.6	7.6	0.0	5.2
Cottbus	9.2	8.4	9.4	6.2	1.7	0.1	-3.6	0.0	0.0	0.0	0.0	6.2	0.0	6.2
Seehausen	12.0	10.8	10.3	6.1	-1.2	-1.4	-3.9	0.0	0.0	0.0	1.2	6.6	4.2	8.7
Gardelegen	11.7	10.8	10.2	5.3	-1.7	-2.6	-4.3	0.0	0.0	0.0	0.6	6.3	1.8	7.2
Magdeburg	11.4	10.7	10.4	6.1	0.3	-1.5	-2.6	0.0	0.0	0.0	0.1	5.8	1.1	7.7
Harzgerode	6.8	6.8	6.5	3.7	-0.7	-2.3	(-2.3)	0.0	0.0	0.0	0.1	4.2	(0.0)	(5.9)
Halle-Kroellw.	8.9	9.5	9.5	5.8	1.7	0.3	-3.4	0.0	0.0	0.0	0.1	3.3	0.0	3.0
Wittenberg	10.4	9.6	10.1	5.6	1.1	0.7	-4.1	0.0	0.0	0.0	0.0	6.2	0.0	2.9
Artern	9.4	8.5	8.3	7.1	0.2	-0.3	-3.2	0.0	0.0	0.0	0.4	1.8	0.0	3.5
Leinefelde	8.8	7.1	6.2	5.2	-0.7	-1.3	-2.6	0.9	0.0	0.0	0.1	1.1	0.3	4.6
Erfurt-Binders.	7.7	7.9	6.9	6.6	-0.7	-1.5	-5.8	0.4	0.0	0.0	0.0	0.5	0.0	4.0
Gera-Leumnitz	5.5	7.0	6.3	6.7	-0.1	-1.0	-4.8	0.0	0.0	0.0	0.1	0.4	0.0	0.5
Meiningen	5.0	3.4	2.9	4.9	-0.4	-1.2	-4.2	5.1	3.2	0.0	0.0	0.0	0.0	5.0
Neuhaus	6.0	4.9	3.2	3.0	-2.1	-4.2	-5.7	8.3	0.0	8.6	0.1	0.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	6.3	8.0	8.3	6.0	0.4	-0.9	-2.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.6	0.0	2.2
Goerlitz	6.8	7.4	8.3	6.3	1.4	-1.4	-1.8	0.0	0.0	0.0	0.0	3.9	0.0	6.9
Leipzig-Schkeu.	8.1	9.1	8.9	6.3	1.5	0.0	-3.3	0.0	0.0	0.0	0.0	2.8	0.0	3.5
Oschatz	7.4	8.6	8.5	6.7	0.9	0.0	-2.4	0.0	0.0	0.0	0.0	2.2	0.0	4.2
Plauen	5.4	8.3	6.5	6.4	0.2	-1.5	-6.4	0.0	3.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Chemnitz	4.5	7.0	6.1	5.5	0.2	-1.7	-5.2	4.1	3.6	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 22.10.2012 bis 28.10.2012

	Niederschlagshoehe							Schneehoehe in cm						
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Wiesenburg	0.0	0.0	0.1	2.4	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Neuruppin	0.0	0.2	0.0	1.2	0.0	.	.	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	0.1	0.0	0.0	3.1	.	1.3	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Potsdam	0.0	0.4	0.0	0.5	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Schf.	0.0	0.1	0.0	1.7	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Lindenberg	0.1	0.0	.	2.3	0.2	0.0	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Cottbus	0.0	0.1	.	3.9	0.0	2.8	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1)	(.)
Seehausen	0.0	0.3	1.1	0.5	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Gardelegen	0.0	0.0	0.5	1.8	.	0.2	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Magdeburg	0.0	0.0	0.1	2.0	0.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Harzgerode	0.0	0.1	0.0	0.2	0.3	(0.2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Halle-Kroellw.	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.0	.	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	0.0	0.0	0.0	0.6	0.1	0.0	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Artern	0.0	0.0	0.1	0.2	0.3	1.0	.	.	.	.	.	.	odb	.
Leinefelde	0.0	0.0	0.0	0.1	0.4	2.7	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erfurt-Binders	0.0	0.0	0.1	0.1	5.0	6.4	.	.	.	.	.	.	4	5
Gera-Leumnitz	0.0	0.1	0.1	0.0	10.4	15.2	.	.	.	.	.	.	.	.
Meiningen	.	.	0.0	0.1	7.6	0.9	.	.	.	.	.	.	6	5
Neuhaus	.	.	.	0.1	8.9	13.5	.	.	.	.	.	.	17	23
Dresden-Klotzs	0.0	0.0	0.0	1.2	1.7	8.4	.	.	.	.	.	.	3	4
Goerlitz	0.0	0.0	0.0	1.2	0.1	15.7	.	.	.	.	.	.	3db	.
Leipzig-Schkeu	0.0	0.0	0.0	0.4	0.0	0.3	.	.	.	.	.	.	Fl	.
Oschatz	0.0	0.0	0.0	0.8	0.4	13.8	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(3)	(5)
Plauen	0.0	0.0	0.0	0.3	5.4	13.8	0.2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(4)	(9)
Chemnitz	.	0.0	0.0	0.1	1.7	10.1	0.0	.	.	.	.	.	10	.

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Wiesenburg	12.7	11.4	11.4	10.2	6.1	3.8	3.7	13.0	11.9	11.6	11.1	8.7	6.4	5.6
Neuruppin	13.1	12.5	12.5	10.6	6.7	4.7	3.6	13.0	12.5	12.4	11.7	9.0	7.1	5.7
Angermuende	12.7	12.5	11.6	9.6	5.4	3.8	3.2	12.5	12.4	11.9	11.1	8.3	6.4	5.6
Potsdam	12.3	11.7	11.8	10.8	5.6	4.7	2.9	12.1	11.8	11.7	11.5	8.0	6.3	5.0
Berlin-Schf.	12.5	11.8	11.7	10.2	5.5	3.8	3.1	12.5	12.1	11.9	11.4	8.5	6.5	5.7
Lindenberg	12.4	11.8	11.7	10.5	5.6	3.3	2.8	12.8	12.3	11.9	11.7	8.9	6.6	5.8
Cottbus	10.9	11.1	11.3	10.5	5.6	2.4	3.4	11.2	11.4	11.4	11.3	8.5	5.5	5.1
Seehausen	13.0	12.1	11.7	9.8	5.6	3.7	2.3	13.0	12.5	12.1	11.1	8.2	6.2	4.7
Gardelegen	13.0	11.9	11.5	10.3	5.7	3.6	2.5	13.0	12.2	11.8	11.3	8.3	6.2	4.8
Magdeburg	12.6	11.4	11.3	10.1	5.4	3.4	2.5	12.7	12.1	11.7	11.4	9.1	7.0	5.8
Harzgerode	11.0	10.1	9.2	9.0	4.8	----	----	11.5	10.9	10.2	9.9	8.3	----	----
Halle-Kroellw.	10.8	10.8	10.8	10.7	6.2	4.4	3.0	11.3	11.5	11.4	11.5	10.0	8.2	7.1
Wittenberg	12.5	11.4	11.8	10.6	5.6	3.9	2.9	12.7	11.8	11.8	11.5	8.4	6.2	5.3
Artern	11.4	10.9	10.1	10.4	6.6	3.4	2.7	12.0	11.6	11.0	10.9	9.4	6.9	5.5
Leinefelde	10.9	10.0	8.9	9.1	4.9	1.8	1.2	11.6	10.9	10.1	9.9	8.1	5.6	4.3
Erfurt-Binders.	10.5	10.5	9.4	9.0	5.6	2.2	1.4	11.9	11.3	10.8	10.2	9.0	6.6	5.0
Gera-Leumnitz	10.3	10.5	9.1	8.9	5.7	1.5	1.2	11.2	11.1	10.3	9.9	8.5	5.1	3.7
Meiningen	10.6	10.3	7.7	7.9	4.8	1.5	1.0	10.9	10.8	9.4	9.0	7.8	4.9	3.7
Neuhaus	9.8	8.5	8.1	7.7	3.7	1.8	1.6	10.1	9.4	8.7	8.6	6.8	4.7	3.8
Dresden-Klotzs.	11.0	10.7	10.8	9.9	7.2	3.3	2.9	11.6	11.2	11.1	10.6	9.0	6.1	4.7
Goerlitz	10.6	10.2	10.2	9.8	7.1	2.8	2.9	11.5	11.0	10.7	10.6	9.1	6.0	4.8
Leipzig-Schkeu.	11.5	11.0	10.8	10.2	6.6	4.2	3.6	12.1	11.7	11.4	11.1	9.3	7.3	6.3
Oschatz	10.9	10.6	10.8	10.0	5.9	1.5	1.9	11.8	11.3	11.3	10.9	8.6	5.1	4.1
Plauen	9.8	11.4	10.0	9.2	6.8	2.3	1.8	10.7	11.3	11.0	10.2	9.0	6.0	4.5
Chemnitz	9.8	11.4	9.3	8.5	5.5	1.3	0.8	11.0	11.4	10.9	10.1	8.9	6.6	4.8